

Münsterblick

Nr. 165 Dezember 2022 – Februar 2023



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3 Nachdenken über ...
- 4 Abschied
- 5|6 Jahreslosung 2023
- 7|8 Neues von den Pfadfindern
- 9-10 Hallo Kinder
- 11 Taizé Rostock 2022/2023
- 12|13 Neuer Spendenstand für die Gewölberestaurierung
- 14-16 Kirchenmusik
- 16-18 Einladung / Termine
- 19 Weihnachten in unserer Gemeinde
- 20 Sozial-diakonischer Tag der CMS
- 21 Wie kommt der Tannenbaum ins Münster?
- 22|23 Gedenken für verstorbene Kinder und Geschwister
- 24|25 Weihnachtliche Geschenkideen aus dem Münster
- 26 Amtshandlungen
- 27 Impressum / Kontakte
- 28 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH
DEZEMBER

**Der Wolf findet Schutz
beim Lamm, der Panther
liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner
Junge leitet sie.**

JESAJA 11,6

MONATSSPRUCH
JANUAR

**Gott sah alles an,
was er gemacht
hatte: Und siehe,
es war sehr gut.**

GENESIS 1,31

MONATSSPRUCH
FEBRUAR

**Sara aber
sagte: Gott
ließ mich
lachen.**

GENESIS 21,6 (E)

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über ... Advent

*Dunkel der Abend
Dunkel die Nacht
Dunkel der Morgen
Und manch dunkler Tag*

*Trüb der Himmel
Trüb die Luft
Trüb das Gemüt
Und manch betrübter Mensch*

*Hell die Lampe
Hell die Kerze
Hell die Herzen
Und manch helle Freude*

*Adventlich in den Tag
Adventlich in die Nacht
Adventlich zusammen leben
Adventlich erwarten
die Heilige Nacht.*

(unbekannter Verfasser)

„Ich erwarte gar nichts mehr! Gutes sowieso nicht!“
So schreit es aus der Frau heraus, die ihren Mann vor ein paar Wochen verloren hat, die überfordert ist mit den Aufgaben des Alltags und deren Kinder nichts mehr von ihr wissen wollen.

Und doch hat sie gerade wieder begonnen: die Zeit der Erwartung, der Advent.

„Wo führt das alles noch hin?“ fragt mein Nachbar nachdenklich.

Dabei ist doch das Ziel der Erwartung in Sicht. Oder?

Mit den Erwartungen ist es so eine Sache ... „Wer nichts erwartet, wird auch nicht enttäuscht.“

Nun, das klingt erst einmal weise, scheinbar. Manchmal braucht es gerade auch die Enttäuschungen, um den Blick wieder in eine andere, lebensbejahende Richtung zu wenden.

Wenigstens einmal im Jahr.

„Alle Jahre wieder ...“ Genau. „Steht auch mir zur Seite, still und unerkant.“

Eine andere Hoffnung haben wir nicht und sind und bleiben dennoch guter Hoffnung.

Zeit der Erwartung? Erwartungen sind immer schlecht, weil sie meistens nie erfüllt werden.

Zeit der Hoffnung wär eigentlich besser.

Also: Adventlich *erhoffen* die Heilige Nacht. Tun wir das gemeinsam.

Hoffnungsvolle Grüße
Ihr und Euer Pastor



Abschied – Informationen zur bevorstehenden Vakanz der Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde

Viele von Ihnen und Euch werden es schon erfahren haben: Am 1. Mai 2023 wird für mich noch mal eine neue berufliche Herausforderung beginnen.

Unser Bischof Sprengel Mecklenburg und Pommern – Tilman Jeremias – hat mich gefragt und nach einer Zeit der Überlegung in unserer Familie habe ich zugesagt, um dann als „Persönlicher theologischer Referent des Bischofs“ – so heißt es im Kirchenamtsdeutsch – zu arbeiten. Nach genau 17,5 Jahren hier in Doberan geht also eine lange Zeit des Miteinanders zu Ende.

Mit Bischof Jeremias und unserem zuständigen Propst Dirk Fey ist das Folgende für den Übergang verabredet:

Meine Dienstzeit endet am 30. April 2023. In den Monaten März und April 2023 werde ich – nach Beendigung meiner Taizébeauftragung – eine kurze Sabbatzeit haben. In dieser Zeit werden der Kirchengemeinderat und Propst Fey gemeinsam mit Pastoren im Ruhestand und den Kolleg:innen in der Kirchenregion die Vertretungen organisieren. Näheres wird zum gegebenen Zeitpunkt mitgeteilt.

Ab Mai wird dann ein Vakanzverwalter eingesetzt, der unsere Gemeinde bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle begleitet.

Derzeit wird die Ausschreibung der Stelle vorbereitet. Der Termin einer Wiederbesetzung ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht zu definieren.

Meine **Verabschiedung** findet in einem Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini, den **23. April 2023** um 14 Uhr im Münster statt.

Bis dahin wünsche ich uns – von Herzen – noch ein gutes und freudvolles Miteinander.

In Verbundenheit
Ihr und Euer Pastor



Zur Jahreslosung 2023



Im Alten Testament, ganz am Anfang der Bibel findet sich diese wunderbare Beschreibung für Gott.

Dort sagt eine Frau – sie heißt Hagar – eben diesen Satz: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Das ist eine der schönsten Bezeichnungen für Gott. Gott ist einer, der mich sieht. Gott ist einer, der mich nicht allein lässt. Er ist einer, der liebevoll nach mir Ausschau hält. Einer, der darauf achtet, dass es mir gut geht und der mir hilft.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Das ist ein tröstlicher Gedanke. Das ist eine Hoffnung schenkende und Mut machende Erfahrung. Der Gott des Lebens wendet sich mir zu. Er wendet sich nicht von mir ab. Er hält es aus, hin zu sehen, auch wenn ich schon gar nicht mehr kann.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Gott ist einer, an den ich mich wenden kann, weil er sich mir zuwendet.

Vielleicht lege ich ihm dies vor die Füße:

Guter Gott, gerade jetzt wende ich mich an dich.

Ich weiß, dass ich dir alles sagen kann, was mich bewegt.

Alles das, was mir auf der Seele liegt, was mich beschäftigt und bewegt.

Und dann gibt es das, was sich kaum oder gar nicht in Worte fassen lässt.

Es ist so mein inneres Hin- und Hergerissensein. Es gibt solche Gegensätze in mir.

Ich sehne mich nach Normalität. Ich sehne mich nach einem Handschlag, nach einer Umarmung, nach einer Berührung. Lass mich nicht zu lange darauf warten, Gott.

Gott, das Leben steht manchmal still. Ich Sorge mich um meinen Arbeitsplatz.

Vielleicht muss mein Betrieb sterben, damit wir zusammen überleben.

*Ich bitte dich: Lass uns einen Weg finden, der gerecht ist für alle.
Auch für mich und meine Familie.*

Und, guter Gott, ich traue mich fast gar nicht, es zu sagen, aber irgendwie bin ich auch froh, dass es jetzt so anders ist als bis vor zwei Jahren.

*Inmitten der zum Teil erschreckenden Nachrichten und Meldungen über Krieg und Krankheit fühlt sich das Leben auch irgendwie ein bisschen friedlicher an als sonst:
Freundlicher, langsamer, weniger hektisch.*

Bei Bäcker stehen wir immer noch mit Abstand hintereinander, auch jetzt noch. Wir lächeln einander an; warten und halten inne. Für diese Erfahrung danke ich Dir, Gott.

*Und ich bitte dich: Hilf mir, in meinem Herzen zu bewahren das,
was ich neu sehen lernte und lerne in diesen Tagen.*

Ich weiß, es geht nicht allen so: Da sind die vielen Menschen in den Krankenhäusern und Heimen, bei den Rettungsdiensten und in den Krisenstäben, in den Versorgungszentren und in den Betrieben, die dafür sorgen, dass alles einigermaßen gut weitergeht, dass wir zu essen und zu trinken haben, dass Strom, Wasser und Gas trotz Energiekrise da sind, dass notwendige Reparaturen trotz Materialmangel durchgeführt werden.

Und da sind die, die auf engstem Raum jetzt zusammenleben müssen und das Zusammenleben neu lernen müssen. Und da sind die, die um ihre Existenz bangen.

*Guter Gott, ich bringe vor dich unsere Sorgen und unsere Ängste,
aber auch meinen Dank.*

*Guter Gott, Menschen vor mir beschreiben,
dass du auf uns schaust und uns begleitest.*

Darauf will ich vertrauen.

*Es heißt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“
Sieh auch auf mich. Sieh auf meine Mitmenschen.*

Sieh auf deine ganze Schöpfung, auf unsere Mit-Welt.

*Erbarme dich meiner.
Erbarme dich unser.
Erbarme dich der Menschheit.
Erbarme dich deiner Schöpfung.*

Amen.

ALBRECHT JAX

Heilsames Wasser?



Beim Spätsommerlager der Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Tempzin empfängt uns erst einmal Regen, während wir versuchen, unsere zwei Kohten in den Apfelgarten des Klosters zu stellen. Dabei werden wir und unser gesamtes Material erst einmal ordentlich nass. Am nächsten Tag beim Stationenlauf rund um den Tempziner See zum Thema „Wasser“ haben wir aber mehr Glück; an der Badestelle trauen sich sogar zwei Pfadfinder:innen ein kühles, schnelles Bad zu nehmen. Ganz am Ende der 11 km-Tour fängt es dann doch an zu regnen. Während wir nachts

unsere Feuerrunde feiern, hören wir den Regen beständig auf das Jurtendach tropfen. Das ist ein schönes Gefühl von Geborgenheit und Abenteuer zugleich.

Heilsames Wasser – in Tempzin gibt es bis heute Wasser aus einer Quelle, die im Mittelalter Menschen von der schrecklichen Krankheit „Antoniusfieber“ geheilt hat.

Wer Lust hat, sich das alles einmal anzuschauen, kann nach Tempzin fahren und dort auch ganz ohne Zelt in einer Pilgerherberge übernachten.

Heilsames Licht?

Wir laden alle, die sich in diesen Tagen nach Frieden sehnen, ein zur Aussendung des Friedenslichts aus Bethlehem. In diesem Jahr gibt es sogar eine kleine Abordnung von Pfadfinder:innen des VCP, die uns die kleine Flamme, die jedes Jahr in der Geburtsgrotte von Bethlehem mit dem Wunsch nach Frieden in der Welt entzündet wird, direkt aus Wien abholen, wenn das Friedenslicht aus Israel nach Europa eingeflogen wird.

Wir freuen uns über alle, die mit uns das Licht von Bethlehem hüten und es in die Häuser ringsum verteilen. Frieden beginnt mit dir! Frieden beginnt, wenn wir uns aufmachen und Licht verteilen, wo es dunkel ist.

Herzlich gut Pfad!

Eure Pfadfinder:innen aus dem Stamm Cassiopeia



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien!

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Eben noch konnten wir bei milden Temperaturen im Pullover draußen sein und den Herbst in seiner bunten Pracht bestaunen, da sind wir plötzlich schon wieder mitten drin im Weihnachtsgeschehen.

In der Zwischenzeit ist einiges passiert ...



Die **Kindermünsterführer:innen** waren auf Exkursion in Bützow und haben die Stiftskirche mit Hilfe der Bützower Konfirmand:innen kennengelernt. Das war ein tolles Projekt, wir wurden herzlich empfangen und konnten die Kirche interaktiv entdecken. Besonders beeindruckend waren der Blick in die Orgel und der Ausblick vom Dachreiter. Ein Gegenbesuch steht aus und wir freuen uns schon, die Konfirmand:innen auch mal im Münster begrüßen zu dürfen.

Die **Konfirmand:innen** haben sich zuletzt mit dem Konfi-Team einen halben Tag lang mit Taizé und klösterlicher Lebensweise befasst und Pastor

Albrecht Jax hat uns mit den Freiwilligen Charlotte und Sara einen Einblick in das große Taizé-Treffen in Rostock zum Jahreswechsel gegeben.

Als nächstes fahren die Konfirmand:innen nach Rostock zur einer Veranstaltung der Jugendkirche zur Friedensdekade.

Die **Krabbelgruppe** ist in den vergangenen Wochen angelaufen und wir freuen uns über weitere neue Gesichter!



Die **Pfadfinder** spielen und singen gemeinsam. Zuletzt in Gemeinschaft aller Gruppen beim Martinsspiel nach dem Laternenumzug. Danke an alle,

die mitgespielt haben. Es war großartig mit euch. Da ist die Freude doppelt groß, einige bekannte Gesichter bei den kommenden Krippenspielproben für den Heiligen Abend wieder zu treffen.

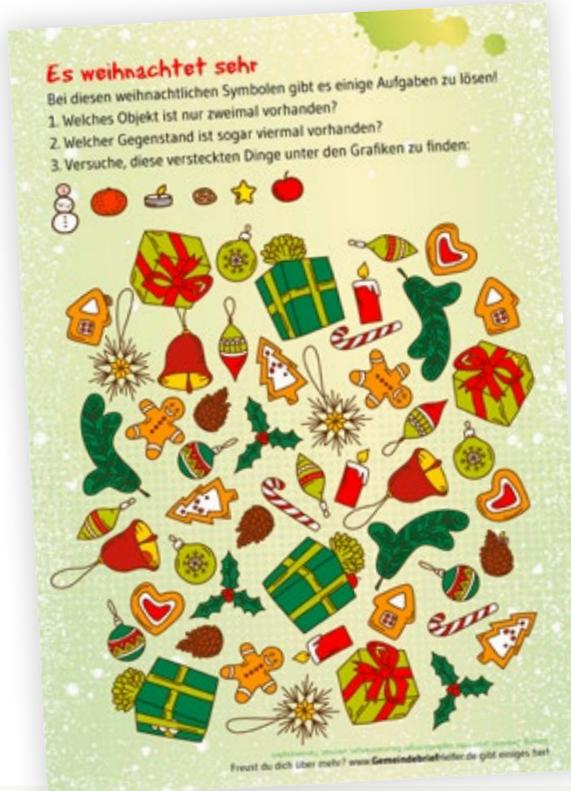
Wenn ihr mögt/Sie mögen, folgt/folgen Sie mir gerne auf Instagram unter  [@merle_und_das_muenster](https://www.instagram.com/merle_und_das_muenster) für kurzfristige Infos zu den verschiedenen Angeboten.

Wir erarbeiten wieder ein Gottesdienstformat für Familien. **Der nächste Familiengottesdienst im Saal des Gemeindezentrums findet am vierten Advent, dem 17. Dezember 2022 statt und dazu laden wir herzlich ein. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Achtung! Der Gottesdienst findet um 10.30 Uhr statt!**

Wenn du jugendlich bist und Lust hast, uns als Teamer:in bei der „Konfi-Zeit“ oder Pfadfinderarbeit mitzumachen, schreib mich einfach an, komm vorbei und bring gerne noch einen Freund oder eine Freundin mit!

Ich erreichbar unter:
merle.maas@elkm.de oder
Mobil (01578) 0463627

Ich freue mich Euch und Ihnen zu begegnen!



Herzliche Einladung zu unseren Gruppen für Kinder und Jugendliche - jede:r ist willkommen!

Dienstag	Krabbelgruppe „Münsterlinge“ (0-2 J. + Eltern)	10.00-11.00 Uhr
Mittwoch	Pfadfindergruppe ab 8 Jahren Kinder führen Kinder	15.30-17.00 Uhr 15.15-16.15 Uhr
Freitag, 2.12.	Weihnachts-Werkstatt in Kooperation mit Michelle Nickel vom IB	15.30-17.30 Uhr
Sonntag, 18.12.	Familiengottesdienst im Advent im Saal im Gemeindezentrum	10.30-11.15 Uhr

Taizé Rostock 2022/2023

Das Jahr geht langsam zu Ende, und das Europäische Jugendtreffen, zu dem die Gemeinschaft der Brüder von Taizé junge Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus zwischen 18 und 35 Jahren nach Rostock einlädt, kommt näher. Vom 28.12.2022 bis zum 1.1.2023 werden in der Region Rostock etwa 5.000 Gäste erwartet. An vielen Orten haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die private Quartiere vor Ort für diese Gäste suchen.

Auch in Doberan gibt es eine Gruppe, die vor Ort Gastgebende sucht. Mehr als einhundert Gäste können hier schon untergebracht werden. Aber angesichts der großen Zahl von Anmeldungen für das Treffen werden noch immer Betten gesucht. Gastgebende zu sein heißt konkret: Ein Gast benötigt zwei Quadratmeter (Isomatte und Schlafsack werden mitgebracht) und ein einfaches Frühstück. Die Gäste kommen im Laufe des 28.12. in Doberan an. Vom 29.12. bis zum 31.12. sind die jungen Menschen nach dem Morgengebet und Gesprächsgruppen in Rostock in der Messehalle für Workshops und die Gebetszeiten. Abends gegen 22 Uhr werden sie zurück in Bad Doberan sein. Am 1. Januar des neuen Jahres sind alle Gastgebenden und Gäste zum Mittagessen in die Stadthalle in Bad Doberan eingeladen. Am Nachmittag des 1. Januar werden die Gäste wieder nach Rostock und von dort in ihre Heimatländer fahren. Es werden immer mindestens zwei Gäste in ein Quartier vermittelt.

Dieses Europäische Treffen bedeutet die große Chance, Gäste aus anderen Ländern zu begegnen und sie aufzunehmen. Gastgebende zu werden kann eine schöne und bereichernde Erfahrung werden. Die Arbeitsgruppe unterstützt die Gastgebenden, sollten Probleme oder Fragen auftreten.

Etwa 200 Betten fehlen noch in Doberan. Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Bereitschaft, Gäste aufzunehmen, kann über das Internet angemeldet werden (www.taizerostock.de), per E-Mail an taizedbr@elkm.de oder vor Ort, z. B. jeden Montag von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum. Auch für Rückfragen sind die Mailadresse und die Sprechzeit im Gemeindezentrum da. Es wäre toll, wenn Doberan mit vielen Gastgebenden zum Gelingen des Treffens beitragen könnte.

HANNES ROGGE LIN,
FÜR DIE ARBEITSGRUPPE TAIZÉ DBR





„Da sehen Sie mal, wie viele Menschen diese Kirche lieben.“

21.691 Euro zugunsten der Deckengewölbesanierung

Die Patenschafts- und Spendenaktion im Doberaner Münster hat sich unglaublich positiv weiterentwickelt. Vom 24. Juli bis zum 10. November 2022 kamen bereits 21.691 Euro zusammen. Damit hätten wir nicht gerechnet! Diese Summe setzt sich zusammen aus Patenschaften, zweckgebundenen Spenden aus dem Bauopferstock Münster und dem Erlös aus dem Verkauf der neuen Münsterkalender. Ganz herzlichen Dank dafür!

Es ist schön und berührend, zu sehen, aus welchem Motiv heraus die Patenschaften entstehen.

Zu den Paten und Spendern gehören u. a. der Münsterbauverein Bad Doberan e.V., die Nachfahren in Gedenken an einen ehemaligen Gymnasialdirektor in Bad Doberan, die Familie Matrisch aus Satow, die, im Gedenken an den plötzlich verstorbenen Axel Matrisch, statt Blumenspenden um Spenden für das Deckengewölbe bat. Axel Matrisch war dem Münster sehr verbunden und über viele Jahre Münsterführer. Weiterhin spendeten Mitglieder der Doberaner Münsterfamilie, mehrere Personen in Gedenken an unseren langjährigen Kirchenältesten Armin Lehmann, Münsterführer, Kassierer,

**Doberaner Münster – Bauabschnitt 2022/23 –
Gewölbepanierung Chorraum – Spendenaktion**

Werden Sie Pate / Patin für die Restaurierung eines kleinen
Teilabschnitts des Deckengewölbes – **10 Euro pro 400 cm² (20x20cm)**



**Werden auch Sie Pate / Patin für die Restaurierung
eines kleinen Teilabschnitts des Deckengewölbes ab
10 Euro pro 400 cm² (20 x 20 cm)!**

weitere Mitarbeiter, die Gemeinschaft Evangelischer Zisterziensererben in Deutschland, verschiedene Einwohner aus Bad Doberan, darunter Mitglieder unserer Kirchengemeinde, Mitglieder des Doberaner Klosterkonvents und zahlreiche Münsterbesucher. Wir sind auch dankbar für die vielen kleineren Spenden in den Opferstock, die in der Summe die Sanierung ebenfalls maßgeblich unterstützen.

Das Münster hat viele Freunde und Förderer. Ein treues Gemeindeglied, bei dem ich mich bedanke und ihr die aktuelle Spendensumme nannte, sagte spontan: „Da sehen Sie mal, wie viele Menschen diese Kirche lieben.“

Weitere Informationen entnehmen Sie dem beigefügten Falblatt. Falls Sie dies weitergeben oder auslegen möchten; im Münster haben wir ausreichend Reserve und bringen oder senden Ihnen dies auf Wunsch auch gern zu. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum Erhalt des Doberaner Münsters!

Weitere Informationen bei der
Münsterverwaltung:
Martin Heider
verwaltung@muenster-doberan.de
Tel. (03 82 03) 77 95 90

MARTIN HEIDER

Machen wir uns auf – dann wird es heller ...

Als ich vor einem Jahr den weihnachtlichen Kirchenmusikbeitrag für den Münsterblick schrieb, musste ich von Beschränkungen, Ampelgeschehen, und G-Regeln sprechen und lud zu übrig gebliebenen Veranstaltungen ein, die trotz Corona-Maßnahmen dennoch möglich waren - ich endete mit dem Goethewunsch nach mehr Licht und dass es an jedem Weihnachtsfest stets neu aufleuchtet, ob wir uns nun versammeln dürfen oder nicht.

Ein Jahr später ist es uns größtenteils in die Selbstverantwortung übergeben, ob und wie wir uns und unseren Nachbarn vor Infektionen schützen möchten. Und dennoch haben wir als Kirchengemeinde die Verantwortung, dies im Sinne Aller zu bedenken. Entstanden ist für meine Begriffe eine kreative Kombination, wie wir miteinander Weihnachten feiern können.

Wir laden z.B. wieder in ein **offenes Münster am Heiligabend** ein: stündlich kurze Musiken und Weihnachtslesungen von der Orgelempore. Wer (wieder) Lust hat, zwei bis drei Weihnachtslieder oder -musiken am 24. Dezember von 11-18 Uhr beizutragen, möge sich doch bitte bei mir melden. Wir freuen uns über jeden Beitrag. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr, weil es möglich ist, einen christvesperlichen Abschluss um 18 Uhr im Münster.

Wir mochten das **Turmblasen**, wenn sich der Heiligabend neigt. Zusätzlich

gibt es in diesem Jahr zuvor um 23 Uhr eine Andacht, ein christnächtliches Beisammensein im Münster, bevor es von der Turmspitze aus über Doberan zu klingen beginnt.

Eine **Orgelmusik zum Jahreswechsel** wird es auch wieder am 30. Dezember um 17 Uhr geben – ohne Eintritt, jeder ist eingeladen. Auch dieses Angebot haben wir durch Corona schätzen gelernt. Die Geistlichen Abendmusiken trugen sich erfreulicherweise in diesem Jahr durch wertschätzende Kollekten allesamt selbst – vielen Dank dafür! Dementsprechend planen wir auch bereits die Konzerte für 2023. Ein kommendes Jahr, indem auch Chöre und Orchester endlich wieder im Münster auftreten werden, auch, wenn das Baugerüst im Sommer die Mitte der Kirche erreicht haben wird.

Einiges wird sich „wieder“-holen wie das **Ökumenische Krippenspiel**, oder „wieder“ stattfinden können, wie der **Weihnachtsmarkt** am 17.12. in der Klostersvogtei oder ein **Familiengottesdienst** mit Offenem Singen am 18.12. Anderes wird vielleicht „wieder“ belebter sein, wie der **Lebendige Adventskalender**, oder einmalig sein wie das Europäische **Taizé-Jugendtreffen** über den Jahreswechsel.

Viele Veranstaltungen und Angebote, für die es sich lohnt, sie übersichtlich auf einen Blick zusammen zu fassen. Viele Möglichkeiten, sich zu treffen, sich

zu begegnen, miteinander zu beten, zu singen, Weihnachten zu feiern, das empfangene Gotteslicht in der Krippe zu bestaunen und weiterzugeben. Machen wir uns auf, damit es heller wird.

Aber auch nach Weihnachten bietet sich im neuen Jahr vielfach die Gelegenheit, sich aufzumachen und musikalisch dabei zu sein. Ich werde nicht müde, alle ganz herzlich zu den Singgottesdiensten oder dazu einzuladen, einmal schnupperweise in den Chorproben vorbeizuschauen. Wir brauchen Nachwuchs und Musik tut Ihnen und Euch gut – versprochen. Unser mehrfach verschobenes **Chorwochenende in Salem** haben wir neuerlich im Blick: Vom **24. bis 26. März** treffen sich dort Kantoreien, Gospel- und Posaunenchoräle aus der Ökumenischen Region, um in Zukunft miteinander zu musizieren. Für 2023 sind viele schöne Projekte geplant: Das Chorwochenende ist ein idealer Zeitpunkt, um in unser vernetztes ökumenisches Chorleben einzusteigen. Sprechen Sie mich gerne an (0173 5209782) oder schreiben Sie mir an kantor-doberan@elkm.de.

Das **Martin-Luther-King-Musical** zeigt sich in der Probenphase bereits als sehr belebend und das Konzert am 18. März in der Stadthalle mit über 1200 Chorsänger*innen wird sicher ein ganz besonderes Erlebnis werden.

Alles Wissenswertes gibt es hier nachstehend oder auf unserer Gemeindeformerhomepage – zum Nachlesen, Stöbern und Herunterladen.

Fühlen Sie sich stets zu Allem herzlich eingeladen!

Ich wünsche uns Frohe Weihnachten und viel Licht: Dass es in uns selbst leuchtet, dass wir die Erfahrung machen, um wie viel heller es in und durch Gemeinschaft leuchten kann. Machen wir uns auf,

IHR/EUER MATTHIAS BÖNNER

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster
Posaunenchor
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“

dienstags 19.30–21.15 Uhr
mittwochs 19.30–21 Uhr
donnerstags 18–19.30 Uhr

„Einfach singen!“ – Gottesdienstchor zum Mitsingen

„Einfach singen“ – einen alten Choral wie einst die Mönche, ein neues Lied oder einen Gospel, mehrstimmig im Kanon oder im Chorsatz: Erleben Sie, wieviel Spaß das gemeinsame Singen im Chor macht.

Das Alter oder die musikalische Vorbildung spielen keine Rolle, Chormitglieder unterstützen uns gerne dabei und jedes Wochenende ist ein in sich geschlossenes Erlebnis.

An folgenden Samstagen lade ich Sie und Euch herzlich von 17 bis 18 Uhr zu einer Probe in den Gemeindesaal ein. Unsere Ergebnisse teilen wir an jedem darauffolgenden Sonntag in einem „Mitsing“-Gottesdienst um 9.30 Uhr mit der Gemeinde als Gemeinde. Seien Sie neugierig ...

Samstag, 17.12., 17–18 Uhr
für den Gottesdienst am 18.12., 10.30 Uhr

Samstag, 14.1., 17–18 Uhr
für den Gottesdienst am 15.1., 9.30 Uhr

Samstag, 18.2., 17–18 Uhr
für den Gottesdienst am 19.2., 9.30 Uhr

Herzliche Einladungen zu unseren Gottesdiensten und Andachten

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
Donnerstag	19.30 Uhr	Ökumenische Andacht mit Taizégesängen	Münster
(1. Donnerstag im Monat)			

Vorschau auf weitere Termine

15.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten Kirchengemeinderates und der Einführung des neuen Kirchengemeinderates
23.4.	14 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Albrecht Jax



Seniorenachmittage

Herzlich willkommen zu unseren Seniorenachmittagen – **immer am 2. Mittwoch jeweils um 15 Uhr** im Saal unseres Gemeindezentrums.

Adventlich musikalischer Seniorenachmittag am **14. Dezember um 15 Uhr** mit Pastorin Margret Pörksen und Kantor Matthias Bönner.



Aufgepasst!

Im Rahmen meiner berufsbegleitenden Ausbildung zur Gemeindepädagogin, die noch bis Juni 2023 dauert, arbeite ich als Jahres-Projekt auch in der „Arbeit mit Erwachsenen“ (ab 18 J.) und biete dazu folgendes in nächster Zeit an:

„Walk and talk“



Gemeinsam unterwegs sein und Gott entdecken. Das wollen wir, wenn es künftig heißt: „Walk and talk“. Ich möchte mich mit Ihnen zusammen auf den

Weg machen und dabei zu verschiedenen Themen ins Gespräch kommen. Es geht dabei nicht um eine theologisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern vielmehr um den Austausch. Damit für jede/n etwas dabei ist, gibt es mehrere Termine, die jeweils andere Anforderungen an Kondition und körperliche Verfassung bieten.

Zu beachten wäre, wetterfeste Kleidung, sowie festes Schuhwerk zu tragen. Evtl. benötigte Verpflegung, wie Wasser o.ä. bitte selbst mitbringen.

Mit der Bitte um Voranmeldung an: Merle Maas, merle.maas@elkm.de, Mobil (01578) 0463627

Münstermeditation

Meditationsweg rund um das Münster mit anschließendem Austausch bei einem Heißgetränk im Gemeindezentrum.

Treffpunkt:

Haupteingang Münster am Sonnabend, 28. Januar 2023 um 14.30 Uhr

Anspruch: sehr leicht, 1,5 h

Christliche Symbole im Alltag

Stadtspaziergang durch Doberan auf der Suche nach Symbolen mit anschließendem Snack im Gemeindezentrum.

Treffpunkt:

Parkplatz Gemeindezentrum am Freitag, 31. März 2023 um 16.30 Uhr

Anspruch: leicht, 1,5 h

Glauben und Leben

Wie funktioniert Glauben und Leben zusammen? Wo findet der Glaube Platz im Alltag oder wo auch nicht?

Treffpunkt:

Kapelle Althof am Donnerstag, 18. Mai 2023 um 13 Uhr (Christi Himmelfahrt)

Anspruch: mittel, 3-4 h

Ich erreichbar unter:

merle.maas@elkm.de

Mobil (01578) 0463627

Bericht über die Exkursion zur alten Synagoge Hagenow –

in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bützow

In Gedenken an die Reichskristallnacht vom 9. auf den 10. November 1938 haben wir herzlich eingeladen am 12. November 2022 einen Ausflug zur alten Synagoge in Hagenow zu unternehmen.

Wir wurden durch die Gebäude geführt und haben viel über die Juden in Mecklenburg erfahren. Henry Gawlick, Museumsleitung, hat uns vor Ort kompetent durch die Führung begleitet und stand mit seinem Know-how zur Seite. Besonders interessant war das noch erhaltende Tauchbad im Hanna-Meinungen-Haus.



Weihnachten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan

- 16.12. 19 Uhr **Weihnachtskonzert** mit den Reriker Heulbojen
- 17.12. 16 Uhr **Andacht** mit Aussendung Friedenslicht
- 18.12. 10.30 Uhr **Familiengottesdienst** (Gemeindezentrum)
- 20.12., 19 Uhr **Weihnachtskonzert** des Gymnasiums FFG
- 24.12. 11-18 Uhr **Offenes Münster** mit Musik und Lesungen
14 Uhr **Krippenspiel** (auf der Wiese am Gemeindezentrum)
18 Uhr **Andacht** Kapellen Althof und Heiligendamm
18 Uhr **Andacht** im Münster
23 Uhr **Christmette** im Münster
23.30 Uhr **Turmblasen** am Münster
- 25.12. 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Propst Fey im Münster
- 26.12. 9.30 Uhr **Erzähl- und Singe-GD** im Gemeindezentrum
- 30.12. 17 Uhr **Orgelmusik** zum Jahresausklang im Münster
- 31.12. 17 Uhr **Gottesdienst** zum Jahresschluss im Münster
- 1.1. 11 Uhr **Gottesdienst** zu Neujahr im Münster

Frohe 
Weihnachten!

Sozial-diakonischer Tag der Christlichen Münster Schule



Fröhliches Treiben rund um Gemeindezentrum, Münster und Küsterhaus am vergangenen Freitag, am 11. November.

„Ich hätte nie gedacht, dass es mir so viel Spaß machen würde, Scheiben zu putzen!“ ist nach zwei Stunden fleißiger Arbeit im Münster zu hören.

Und im Gemeindezentrum: „Können wir noch mehr Fenster sauber machen?“ ... schnell noch mal mit dem Glasreiner die letzte Scheibe angesprüht und blank poliert, obwohl alles schon sauber ist.

An ihrem sozial-diakonischen Tag waren rund 20 Kinder der Stammgruppe „Kleeblätter“ der Christlichen Münster

Schule in der Gemeinde zu Gast und halfen: Laub fegen rund um Küsterhaus und Gemeindezentrum, Berge von Gemüse schneiden in der Suppenküche, und im Münster erstrahlten Büchertisch, das Regal für die Informationsfaltblätter und die Glasabtrennungen im Eingangsbereich in neuem Glanz.

Mit Unterstützung von Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinde und zwei Vorstandsmitgliedern des Münsterbauvereins waren die Kinder mit Freude und Eifer am Werk und unterstützten auf diese Weise die Arbeit in der Kirchengemeinde.

Herzlichen Dank allen Kindern für die Mithilfe!

KONSTANZE HEIDER

Wie kommt der Tannenbaum ins Münster?



Ja, wie kommt der Tannenbaum wohl ins Münster? Die Küsterei um Nadine Miesenburg und Anke Jantzen kümmert sich seit etwa September um die eigentliche Vor-Weihnachtsvorbereitung.

Termin mit dem Förster absprechen, Adventskränze zum Binden bringen, Schleifen- und Kerzenvorrat prüfen und ggf. bestellen, Lichterketten, Herrnhuter Sterne kontrollieren ... es gibt viel zu tun.

Dann, am Montag, den 21. November 2022, holen wir vier Tannenbäume aus der Schonung Hundehagen und zwei Edeltannen aus Steffenshagen. Die beiden Letzteren sind eine Spende und im Münster an den Ältären zu sehen.

Warm angezogen und zusammen mit Philipp Masch und André Starck vom Friedhof Bad Doberan, mit Motorsäge und Sägeschein, heißem Kaffee und Tee zum Aufwärmen, suchen wir uns in der Schonung vier Tannenbäume aus; ganz schön schwierig... Dann aber wird gesägt und alles auf den Hänger geschnürt; der Peugeot schafft uns sicher wieder

zurück ins Münster. Zwei Touren sind notwendig, dazu noch eine dritte nach Steffenshagen. Und: Es ist ganz schön kalt heute.

Im Münster werden die Bäume passend für die Ständer „angespitzt“, mit Holzkeilen in diesen gesichert, Lichterketten angebracht, Stromkabel verlegt. Vor dem Münster wird ein Tannenbaum ebenfalls mit Lichterkette mit einer Hülse – hoffentlich sturmsicher – in der Erde verankert; das Gleiche auch hinter dem Gemeindezentrum. So haben wir u. a. zum Krippenspiel am 24. Dezember auch hier einen beleuchteten Tannenbaum.

Aufräumarbeiten folgen, viel Tannengrün wird eingelagert für das Schmücken zu Heiligabend.

Nach etwa acht Stunden an der – durchaus – frischen Luft ist Feierabend. Ein schöner Tag und das Ergebnis macht uns froh. Frohe Weihnachten!

ANKE JANTZEN



„Deine Seele ist frei wie ein Schmetterling“

Gedenktag für alle verstorbenen Kinder und Geschwister

2. Sonntag im Dezember – 3. Adventssonntag, den 11. Dezember 2022

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen um 19 Uhr Betroffene rund um die ganze Welt im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne, Töchter, Brüdern und Schwestern brennende Kerzen in die Fenster.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der Nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle die ganze Welt umringt. Die Initiative dieser Aktion geht von der Bewegung „Verwaiste Eltern“ aus. Betroffene Eltern und Geschwister aus Bad Doberan und dem ganzen

Landkreis nehmen diesen Tag seit vielen Jahren zum Anlass, im Gedenken an ihre Verstorbenen eine musikalisch – lyrische Gedenkandacht im Doberaner Münster zu gestalten.

Anne Jax wird auch in diesem Jahr mit ihrer Andacht und einem Segen an unserer Seite sein.

DEINE SEELE IST FREI WIE EIN SCHMETTERLING, dieser tröstende Gedanke wird am 2. Sonntag im Dezember 2022 bei Gedenkandacht im Doberaner Münster Thema sein. Hier die Gedanken einer trauernden Mutter dazu:

Jedes Leben ist eine Serie von Transformationen. Wir alle wandeln uns wieder und wieder, wenn das Leben uns vor neue Aufgaben stellt.

Unseren Kindern ist es leider verwehrt geblieben, sich im Leben ganz zu entfalten.

Das Thema für den diesjährigen Gedenktag für verstorbene Kinder und Geschwister, ist bei uns im Doberaner Münster dieses Jahr der Schmetterling. Mit seiner Metamorphose von der Larve zum wunderschön bunten, flatternden Insekt, das uns alle erfreut, ist er ein Symbol für den Wandel und auch die Schönheit des Lebens.

Schmetterlinge sind auch ein Symbol für all die kleinen Dinge, die uns immer wieder an die Kinder erinnern, die uns leider viel zu früh verlassen haben. Dinge, die wir zusammen kennengelernt, gemocht, erlebt haben. Viele von uns fühlen Trost in diesen Momenten. Ein liebevolles Signal von jemandem, der nicht mehr da ist und trotzdem noch bei uns ist.

Trost soll auch die Gedenkfeier am 11. Dezember spenden. Wir wollen uns gegenseitig stützen und durch diese unglaublich schwere Erfahrung miteinander gehen. Für viele von uns ist es eine Möglichkeit, aktiv zu werden und einen Raum zu schaffen, in dem andere sich gut aufgehoben fühlen und die Schwere der Gefühle rund um den Verlust eines Kindes gelebt werden kann. Weil wir sie alle zusammen erleben.

Wer schon im Voraus einen Schmetterling gestalten will, kann diesen gerne mitbringen, wir werden Klammern und Drähte bereithalten und diese mit den anderen Schmetterlingen flattern lassen. Wir werden auch Schmetterlingskarten vorbereiten, die man an Ort und Stelle gestalten kann. Bei dem Namenlesen werden dann die Kerzen für unsere Kinder und Geschwister angezündet.

Das gerade erschienene Buch „Marathon des Himmels“ von Marion Belz, über den plötzlichen Tod ihres Sohnes Sascha soll hier noch als Leseempfehlung mitgegeben werden.

www.kinder-gedenkfeier.de
info@kinder-gedenkfeier.de

Weihnachtliche Geschenkideen aus dem Münster

Sollten Sie noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sein, kommen Sie gern ins Doberaner Münster und schauen sich im Eingangsbereich um. Es gibt auch einige neue Artikel, so erstmals einen Münster-Kalender.

All dies ist erhältlich an der Münsterkasse zu den regulären Öffnungszeiten (Dez.-Feb. Mo-Fr 11-15, Sa, So, Feiertag 11-16 Uhr) und viele Artikel auch auf Bestellung per E-Mail über die Münsterhomepage.

Mit dem Kauf unterstützen Sie die kirchengemeindliche Arbeit und u. a. bei Foto-CD, DVD-Film, dem neuen Münster-Kalender, dem Münster-Stockschirm, den drei Büchern Innenausstattung Münster, Baugeschichte Münster und Geschichte Althof die Restaurie-



rungsarbeiten am Münster. Sollten Sie als Gemeindeglied vor Ort nicht mobil sein, bringen wir Ihnen die Artikel ohne Lieferkosten gern nach Hause.

Preise pro Stück (bei Online-Bestellung zzgl. der Versandkosten):

Kunstpostkarten (75 Motive)	0,50 €
Klappkarten	1,00-1,50 €
Lesezeichenkarte Zentralpfeiler Münster	1,60 €
Marken für den Einkaufskorb (zwei Motive, je fünf farbliche Ausführungen)	2,00 €
Kleine Kunstführer in zehn Sprachen	2,00-3,00 €
Kinderbibel (versch. Ausführungen)	2,95-10,00 €
Losung	4,90 €
Losung Großdruck	5,90 €
Lutherbibel	12,00 €
Kerze mit Münstermotiv	8,50 €
Broschüre „Das Doberaner Münster im Dreißigjährigen Krieg“	6,00 €
Münster-Foto-CD	7,50 €
Beinhaus-Kinderkrimi	8,50 €

DVD-Film zum Münster (ca. 30 min)	9,90 €
Medaille Klostergründung/Althof	10,00 €
Orgelmusik-CD Vol. 1, 2 und 3 im Dreierpack	je 10,00 € 25,00 €
Weihnachtsmusik-CD Vol. 1 und 2	je 10,00 €
Katalog Grabplattenabriebe	10,00 €
Buch „Hohes Lied“	12,00 €
Roman „Der letzte Abt von Doberan“	13,80 €
Buch „Doberaner Münster“	14,80 €
Reprint-Ausgaben historischer Literatur	14,95 €
Buch Engelwelten	20,00 €
Buch „Das Doberaner Münster – Bau, Geschichte, Kontext“	29,95 €
Buch „Die Geschichte von Althof – Von der Gründung des Klosters bis in die Gegenwart“	29,95 €
Stockschirm Chorgewölbe	32,00 €
Buch „Die Zisterzienserklosterkirche zu Doberan“ – Forschung und Denkmalpflege	39,90 €
Tagungsband „Die Ausstattung des Doberaner Münsters“	49,00 €
NEU Kalender Doberaner Münster 2023	12,00 €
NEU Medaille Bestattung 850 Jahre Woizlawa (Althof) Versilbert	15,00 €
NEU Medaille Bestattung 850 Jahre Woizlawa (Althof) Feinsilber	60,00 €

ZUSAMMENSTELLUNG: MARTIN HEIDER



Online-Bestellung unter www.muenster-doberan.de
oder per E-Mail: kuester@muenstergemeinde-doberan.de



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 73

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten
Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im März 2023.
Redaktionsschluss ist der 1. Februar 2023.

BILDER Titelbild (Münster); S. 21, 26 (Tannenbäume, Amtshandlungen): Anke Jantzen;
S. 5, 17, 19 (Jahreslosung, Kerzen, walk & talk, Weihnachten): gemeindebrief.de;
S. 7 (Pfadfinder): privat; S. 8 (Friedenslicht): friedenslicht.de; S. 9, 18 (Kinderseite, Exkursion):
Merle Maas; S. 10 (Kinderrätsel): GemeindebriefHelfer.de; S. 12, 13, 25 (Münster): Martin
Heider, Anke Jantzen; S. 20 (CMS): Konstanze Heider; S. 22 (Gedenken): privat

REDAKTION Robert Busch, Anke Jantzen

MITARBEIT Albrecht Jax, Hannes Roggelin, Merle Maas, Matthias Bönner,
Pfadfinder, Sabine Krahn-Schulze, Martin Heider,
Konstanze Heider, Anke Jantzen

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, ViSdP Pastor Albrecht Jax, im Auftrag des
Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 164 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRAMT

Albrecht Jax

Klosterstraße 1b
Tel. (03 82 03) 164 39
albrecht.jax@elkm.de

Pastor Jax ist telefonisch und per E-Mail zu folgenden Zeiten am besten zu erreichen:
Di 9–10 Uhr | Do 11–12 Uhr
andere Zeiten gern nach Vereinbarung

Margret Pörksen

Tel. (03 82 03) 164 39
margret.poerksen@elkm.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Merle Maas

Mobil (01578) 04 63 627
merle.maas@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2
Tel. (03 82 03) 6 27 16, Fax (03 82 03) 77 95 89
kuester@muenstergemeinde-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b
Mobil (01573) 48 27 424
barbara.niehaus@elkm.de
www.eintellersuppe.de



PFADFINDER

Gemeindepädagogin Merle Maas

Mobil (01578) 04 63 627
merle.maas@elkm.de

Familie Becker-Wichmann

Tel. (03 82 03) 85 36 86
pfadfinder-doberan@mail.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b
Tel. (03 82 03) 164 39, Fax (03 82 03) 7 48 90
bad-doberan@elkm.de
redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

Sprechzeiten:
Di 9–12 Uhr | Mi 14–17:30 Uhr
Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b
Mobil (0173) 52 09 782
kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2
Tel. (03 82 03) 77 95 90, Fax (03 82 03) 77 95 89
verwaltung@muenster-doberan.de
www.muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3
Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54
friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:
Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de